

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Freitag den 27. Juli 1877.

(2857—2)

Nr. 3687.

Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt in Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeher-Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlich 300 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage; ferner einer durch die Besetzung obiger definitiven Gefangenauffeher = Stelle erster Klasse in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffeher = Stelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlich 260 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genasse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift — wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landesprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 15. August 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 13. Juli 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(2740—2)

Nr. 6444.

Edict.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird über erfolgte Beendigung der Entwürfe

des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Hofoltzche

im Herzogthume Krain, im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Egg, in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96 R. G. Bl., der erste August 1877 als Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches der genannten Katastralgemeinde festgesetzt.

Von diesem Tage an können daher neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die im Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg einzusehen ist, erworben, beschränkt oder aufgehoben werden.

Es werden also alle Personen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle Personen, welche schon vor der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon

bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg bis einschließlic

31. Juli 1878

so gewiß anzumelden, als sonst das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber denjenigen dritten Personen, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben, verwirkt sein würde.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einem außer Gebrauch gesetzten öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 27. Juni 1877.

(3016—1)

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Brem mit 400 fl., zu Senofetsch, Dorn, Lofize mit je 450 fl., zu St. Michel, Unter-Semon, Verbovo, Suhorje mit je 500 fl. Gehalt, letztere drei ohne Naturalquartier, und jene zu Suhorje mit der Excurrentspflicht nach Strojnoberdo — sind zu besetzen. — Die Gesuche sind bis

Ende August l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath Abelsberg einzubringen.

Abelsberg am 5. Juli 1877.

(2900—2)

Nr. 504.

Lehrerstellen.

An der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach kommen drei Lehrerpstellen mit den Gehältern von je 600 fl., 550 fl. und 500 fl. zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind

bis 15. August d. J.,

von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 14. Juli 1877.

(2934—2)

Nr. 220.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Stockendorf ist mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. nebst Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche im Wege der betreffenden Bezirksschulbehörde

bis letzten August l. J.

bei dem Ortsschulrath in Stockendorf einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 15ten Juli 1877.

(2933—2)

Nr. 224.

Lehrerinnenstellen.

An der zweiklassigen Mädchenschule zu Tschernembl sind vom 1. November l. J. an zwei Lehrerinnenstellen, und zwar die eine mit dem Gehalte von 500 fl., die andere aber mit dem Gehalte von 450 fl., zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Lehrerinnenstellen haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörden

bis zum 15. September l. J.

bei dem Ortsschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 15ten Juli 1877.

(3015—3)

Nr. 425.

Rundmachung

Der bis 15. Juli d. J. ausgeschriebene Concurs für die erledigte Lehrerstelle in Bobitz wird bis 10. August d. J. verlängert.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 21. Juli 1877.

(2996—2)

Nr. 4120.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Weizelburg

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle durch acht Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen welche Einwendungen erhoben werden, wird die Bornahme der weitem Erhebungen am

10. August 1877,

vormittags um 9 Uhr, in Weizelburg stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Rundmachung dieses Edictes an gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 20. Juli 1877.

(2891—2)

Nr. 7177.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Feistritz wird bekannt gemacht, daß auf Grundlage der

Erhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Verbou

verfaßten Besitzbogen, nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen, hiergerichts durch 14 Tage, vom 20. Juli 1877 an, zur Einsicht aufliegen werden.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen

am 16. August 1877

um 8 Uhr früh in Verbou angeordnet.

Endlich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13. Juli 1877.

(2932—3)

Nr. 8609.

Picitations-Rundmachung.

Die Schotterlieferung für Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für das Jahr 1878 wird im Picitationswege beim Stadtmagistrate

am 30. Juli 1877,

um 9 Uhr vormittags, hintangegeben.

Picitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach

am 12. Juli 1877.

Anzeigebblatt.

(3043—1) Nr. 7360.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte bei den mit dem Bescheide vom 3. April 1877, Z. 3156, auf den

31. Juli,
4. September und
5. Oktober 1877

angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Gelada von Feistritz gehörigen Realität Nr. 589 ad Adelsberg bei der allfälligen Meistbetsvertheilung, Herr Rudolf Weit in Feistritz zum Kurator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1877.

(3044—1) Nr. 7272.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner und der angeblich verstorbenen Anna Spellar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es sei ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 28sten Februar 1877, Z. 1792, auf den

3. August,
7. September und
9. Oktober 1877

angeordneten exec. Feilbietung der dem Johann Gelada von Feistritz gehörigen Realität sub Urb. Nr. 589 ad Herrschaft Adelsberg, und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes, Herr Blas Tomšić von Feistritz zum Kurator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1877.

(2958—1) Nr. 2366.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Ponikvar von Hablane gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Radlischek sub Urb. Nr. 257/251, Ref. Nr. 466 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
21. September
und die dritte auf den
23. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 23sten März 1877.

(3005—1) Nr. 1010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ribnikar von Goritsche, durch den Advokaten Dr. Mencinger in Krainburg, die exec. Versteigerung der der Maria Kunčič in Stenikne gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchseinlage Nr. 757, Ref. Nr. 6 ad Gut Gallensfels vorkommenden Realität zu Stenikne Nr. 12

wegen schuldigen 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
21. September
und die dritte auf den
23. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 19. Juni 1877.

(2998—1) Nr. 6310.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Joachim Skola'schen Erben die exec. Versteigerung der dem Bernhard Kastelic von Veršlun gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Berg Nr. 70 vorkommenden, im Stadtberg liegenden Realität pcto. 352 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
19. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 8. Mai 1877.

(3033—1) Nr. 4919.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Dešković von Fiume und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Dešković von Fiume und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Čedark von Deutschdorf sub praes. 18. Juni 1877, Z. 4919, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Ursula Dešković von Fiume im Grunde des Protokoll vom 13. April 1822 auf seiner Realität sub Urb. Nr. 236 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Hypothekarforderung per 358 fl. 20 kr. C. M. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung an den

3. August 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschlie-ßung von 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten Juni 1877.

(3035—1) Nr. 3605.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom aus Rožanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 637 fl. und 170 fl. ö. W. bewertete, in Rožanc gelegene Hübrealität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung an landesfürstlichen Steuern pcto. 51 fl. 31 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am

17. August und
21. September
um oder über dem Schätzungswert und am 19. Oktober 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Juni 1877.

(2944—3) Nr. 3972.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Aarars, gegen Anton und Maria Bradač von Kleinlese ist zu der auf den 12. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Ref. Nr. 250 1/2 ad Herrschaft Sobelsberg kein Kauflustiger erschienen, daher am

16. August 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Juli 1877.

(2939—2) Nr. 3173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Cerar von Prapretschke gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hoffer'schen Gült sub Urb. Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,
die zweite auf den
12. September
und die dritte auf den
12. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 17. Juni 1877.

(3034—1) Nr. 3480.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freiturn sub Curr. Nr. 476 vorkommende, auf Georg Flejnik aus Perubine vergewährte, gerichtlich auf 455 fl. ö. W. bewertete, in Perubine gelegene Hübrealität wird über Ansuchen des Rade Radošič aus Bojance zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 12. Februar 1873, Z. 1136, pcto. 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

17. August und
21. September
um oder über dem Schätzungswert und am 19. Oktober 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juni 1877.

(2810—3) Nr. 309.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hie-mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Alois Zelovšek von Oberlaibach gegen Johann Uml von Frib, als Rechtsnachfolger der Helena Uml, wegen aus dem Vergleich vom 28. April 1873, Z. 1484, schuldigen 157 fl. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach sub Ref. Nr. 159/1, 172/1 und 117, fol. 465, 605 und 681, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. August,
12. September und
17. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden

hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Februar 1877.

(2908—3) Nr. 10214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mayer von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Grad von Fürtschach Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub Urb. Nr. 162, Post-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
12. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Mai 1877.

(2921—3) Nr. 3221.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Leuca, als Cessionar des Mathias Cesar von Grabovo, die Reassumierung der exec. Feilbietung der Frau Josefa Mahnic und der Anna Petric von Unterplanina Hb.-Nr. 139, als Erbinnen nach Johann Petric, zugefallenen Realitäten, jedoch nur betreffs der im Grundbuche St. Margarethen in Planina sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Wiese „na gori: kotelski laz“, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

31. August,
5. Oktober und
9. November 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Mai 1877.

(2960—2) Nr. 3774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der Theresia Sumroda von Berch Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 23/1 ad Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den
14. September
und die dritte auf den
16. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten Juni 1877.

(3010—2) Nr. 5519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschätz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Egger, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Anton Frenn von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1268 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 472 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
20. September
und die dritte auf den
18. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großschätz am 28. Juni 1877.

(1710—3) Nr. 3689.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aarars, gegen Josef Dougan von Altbirnbach Nr. 1 wegen 446 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 3ten Mai 1876, Z. 3849, auf den 31ten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

31. August 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reoassumiert.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. April 1877.

(2922—3) Nr. 3153.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hieomit bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Georg Evigelj von Sevel gegen Lukas Tursit von Vigaun pcto. 1000 fl. mit dem Bescheide vom 25. November 1876, Z. 8300, auf den 20. April 1877 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der genuerischen Realität Rectf.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlax mit dem Anhang des früheren Bescheides auf den

31. August 1877,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30ten April 1877.

(1911—3) Nr. 2542.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Premrou von Rusdorf gegen Mathias Glazar von Kotsche wegen 100 fl. 80 kr. die mit dem Bescheide vom 25ten November 1876, Z. 11057, auf den 13. März l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg auf den

17. August 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. März 1877.

(2815—3) Nr. 3187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstfel von Großschätz Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Franz Doleneec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freundenthal sub tom. I, fol. 43, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 9. September 1875, Z. 5764, schuldigen 87 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,
die zweite auf den
26. September
und die dritte auf den
31. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem werden die nachstehend verzeichneten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und ihre ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolger,

als: die Thomas Jarc'schen minderj. Kinder, die Thomas Zapel'sche Verlagsmasse, Mathias Zdesar von Babnagora, Urban und Maria Doleneec und Andreas Koprivec von Billiggraz, dahin verständiget, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken dem ihnen am 14ten Oktober v. J., Z. 6463, bestellten Kurator Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach behändiget werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Mai 1877.

(2232—3) Nr. 3491.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1675 fl. geschätzten Realität des Josef Benko von Barje Nr. 18, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen, werden die Tagessatzungen auf den

10. August,
14. September und
16. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagessatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2904—3) Nr. 12845.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mechle, als Erbe nach And. Mechle, durch Dr. Zarnik, die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbey von Untergoldo gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
12. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Juni 1877.

(2943—2) Nr. 3712.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Hribar von Podgaber die exec. Versteigerung der dem Franz Vregar von Gradisel gehörigen, gerichtlich auf 9550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 40 1/2, und tom. I, pag. 15 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30ten Juni 1877.

(2148—3) Nr. 4084.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aarars, gegen Anton Gorjanc von Rusdorf wegen 114 fl. 99 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Zahl 1607, auf den 25. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Rusdorf auf den

14. August 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. April 1877.

(2705—3) Nr. 5048.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschätz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sagorc von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Mathias Mustar von Rašizza gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Quersprung sub Urb.-Nr. 45, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großschätz am 14. Juni 1877.

(2809—3) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zitnik von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Michael Mojina von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 182 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,
die zweite auf den
12. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Maria Merlak von Friß erinnert, es sei der in obiger Executionssache ergangene Realfeilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigen Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (2713) 6

**Künstliche
Zähne und Gebisse**
mit und ohne Luftdruck,
schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden
nach der neuesten Methode verfertigt
und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt. (2898) 2
Alle Operationen: Plombieren mit Gold
oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen,
Reinigen und Ziehen der Zähne, werden er-
fahrungsgemäss schonend ausgeführt bei
Zahnarzt Paichel
an der Hradetzkybrücke, im Mal-
schen Hause, I. Stock.

Sieben trichlen 6. sehr vermehrte
Ausgabe:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschl. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
rath u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Univer-
sitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

**Fracht- und Gil-
gutbriefe**
mit Süd- und Rudolfsbahnstempel
stets vorräthig bei
J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

(2930-2) Nr. 6503.
Edict.
Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird den unbekann-
ten Ansprechern auf den Verlaß der
am 3. Juli 1877 in Laibach gestor-
benen Josefa Kutiaro eröffnet, daß
zur Wahrung der Rechte derselben in
der Rechtsache des Anton Miculinič
von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen
denselben wegen mit der Klage de
praes. 17. Juli 1877, Z. 6503, an-
gesprochener Zahlung der Wechsel-
summe per 200 fl. sammt Neben-
gebühren der hiesige Advokat Herr
Dr. Karl Abazhizh als Kurator dieses
Verlasses ad actum aufgestellt und
der erflossene Zahlungsauftrag vom
17. Juli 1877, Z. 6503, ihm zu-
gestellt wurde.
Laibach am 17. Juli 1877.

(2583-2) Nr. 3648.
Edict.
Dem Jakob Smul & Consorten, un-
bekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über
die Klage de praes. 29. Mai 1877, Zahl
3648, der Ursula Smul von Stockendorf
wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung
von Sakposten c. s. c. Herr Peter Perde
von Tschernembl als Kurator ad actum
bestellt und diesem der Klagebescheid, wo-
mit zum ordentlichen mündlichen Verfahren
die Tagung auf den
22. August 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl am
4. Juni 1877.

Avis!
An sämtliche sparsame Hausfrauen!
Nachfolgende durchaus praktische in jeder **Hauswirtschaft** fast
unentbehrliche Gegenstände werden - nur so lange der Vorrath dauert -
zu dem wirklich noch niemals dagewesenen nichtsflegendem Spottpreise von nur
5 fl. 60 kr.
verkauft und auch nach der Provinz gegen Kassa oder Nachnahme prompt
und gewissenhaft versendet, und zwar:
1 complete Schreib-Garnitur in
echter Wiener Bronze, bestehend aus
einem doppelten Schreibzeuge, Feder-
halter, Aschenschale, Hand-
leuchter und Feuerzeug.
1 imit. Bornstein-Damen-Gar-
nitur, bestehend aus einer eleg.
Broche neuest. Façon, 1 Paar hiesig
passende Ohrringe (Bontons), ein
Kreuzchen mit Neugold-Aufstege
und 1 Paar hübsche Manchetten-
Knöpfe mit dazu passenden kleinen
Knöpfchen in eleg. Cartons.
2 indische Blumenvasen mit email-
l. Verzierung und Aquarell-Maleri.
1 massive Crystal-Zuckerdose, mit
kunstvoller eingeschliffener Ver-
zierung.
1 feine Zuckerringe, Chinaflöber,
gravirt.
4 sehr schön ausgeführte Stahlische
(Vandstafeln, Genrebilder u. r.),
22 Ctm. hoch, 28 Ctm. breit.
1 sehr elegante Damen-Handtasche
mit Goldbronze, Patentstich.
6 Zwerfessöffel, k. k. patentirt.
1 fein geschliffenes Bierkrügel, be-
liebige Form, m. Britannia-Silberedel.
1 feiner Ehrengold aus emailirtem
Metalldraht mit Alpacafassung.
1 Zehlfingerring (Nouveau) macht
die lästigen Fingerringe und Leib-
riemen vollkommen überflüssig.
6 echte transparente Glyceinseife
in elegantem Carton.
1 Oarina, neues ital. Musikin-
strument, nach Angabe für Herren od.
Damen, sammt gedruckter Schül-
le, worauf jedes nach 30 Minuten die
schönsten Stücke spielen kann.
Alle diese angeführten Gegenstände kosten
zusammen nur **fl. 5.60**
und erhält noch Jedermann ohne jede weitere Nachzahlung, **gratis**
ein wirklich prachtvolles Crystal-Liqueur-Service
für 6 Personen
sammt Crystal-Untertasse und Flasche, alles mit kunstvoll eingeschliffenen
Blumen und Arabesken verziert.
Dieses Service, ein Prachtgeschenk im wahren Sinne des Wortes,
repräsentirt schon an und für sich einen hohen Werth.
Adresse: Waaren-Ausverkauf in WIEN,
Stadt, Giselastrasse 1.
NB. Es werden die geehrten Leser dieses Inserates im eigenen In-
teresse getreten, die Bestellungen recht bald zu übermitteln, da dieser Gelegen-
heitsverkauf nur sehr kurze Zeit dauert.

(2911-2) Nr. 5267.
**Executive Feilbietung von
Buchforderungen.**

Es wird bekannt gemacht, daß in der
Executionsführung der Leipziger Kunden-
burger Zuckerfabriken-Actiengesellschaft
gegen Johann Melus die exec. Feilbie-
tungen der dem letztern gehörigen Buch-
forderungen im Rennewerthe von 854 fl.
19 kr. 8. B. auf den
23. August und
6. September 1877,
jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der
Kanzlei des k. k. Notars Franz Erhouniz
als Gerichtskommissär in Reifnitz angeord-
net worden sind. Die Forderungen wer-
den gegen gleich bare Bezahlung, und
zwar bei der ersten Feilbietung nur um
oder über dem Rennewerth, bei der zweiten
Tagung aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.
Das Verzeichnis dieser Forderungen
kann bei dem genannten k. k. Notar ein-
gesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten
Juli 1877.

(2049-3) Nr. 2677.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Zur Bornahme der dritten executiven
Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten
Realität des Anton Sirel von Topole
Nr. 29 sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft
Zablantiz wird die Tagung auf den
31. August 1877
mit dem Bedeuten übertragen, daß die
Realität bei dieser Tagung auch unter
dem Schätzungswerthe wird hintangegeben
werden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten
März 1877.

(2948-2) Nr. 3936.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsache des
Herrn Anton Moschel von Laibach gegen
Eduard Ranz von Rakel, resp. dessen Erben,
wegen 1000 fl. sammt Anhang die mit
dem Bescheide vom 15. Dezember 1874,
Z. 9458, auf den 15. Juni 1875 an-
geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung
der Realitäten Ref. -Nr. 297 1/2 und 301/1
ad Haasberg auf den
31. August 1877,
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-
hange reassumiert worden.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten
Juni 1877.

(2877-2) Nr. 5857.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten
April l. J., Z. 2943, in der Executions-
sache der Filialkirchenvorstehung St. Udal-
rici zu Rakel gegen Andreas Opela von
Niederdorf Nr. 77 pcto. 118 fl. 58 kr.
c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realsfeilbietungs-Tagung am 6. Juli
1877 kein Kauflustiger erschienen ist, wes-
halb am
6. August 1877
zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Juli 1877.

(2875-2) Nr. 5856.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Mai
1877, Z. 3497, in der Executionsache
des Matthäus Modic von Eibenschuß
gegen Gregor Grebenz von Zirknitz Nr. 175
pcto. 180 fl. sammt Anhang bekannt ge-
macht, daß zur ersten Realsfeilbietungs-
Tagung am 6. Juli 1877 kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am
6. August 1877
zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Juli 1877.

(2867-3) Nr. 4820.
**Executive Besitzrechte = Ver-
steigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Huastia
von Breg die exec. Feilbietung der dem
Johann Gollob von Oberfeichting Nr. 58
auf die im Grundbuche des Pfarrhofes
St. Martin sub Urb.-Nr. 20 vorkommende
Raifchenrealität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 400 fl., zustehenden
Besitz- und Eigentumsrechte bewilliget
und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen,
die erste auf den
9. August
und die zweite auf den
24. August 1877,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags,
in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide
angeordnet worden, daß diese Besitz- und
Eigentumsrechte bei der ersten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungsw-
werth, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche Be-
zahlung hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Krainburg am
3. Juli 1877.

(3023-1) Nr. 4807.
Kuratorsbestellung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird bekannt gemacht, daß der
unbekannt wo befindlichen Ursula Svete
von Stein Herr Franz Dgrin von Ober-
laibach als Kurator bestellt worden sei.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
16. Juli 1877.

(2947-3) Nr. 3936.
Kuratorsbestellung.
Dem Eduard Ranz von Rakel, resp.
dessen Erben, unbekannt wo, wird unter
gleichzeitiger Zustellung der für sie be-
stimmten Rubrik, betreffend die Feilbietung
ihrer Realitäten Ref. -Nr. 297 1/2 und
301/1 ad Haasberg Herr August Gaspari
als Kurator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten
Juli 1877.

(3036-1) Nr. 2791.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 21. Juni 1868 zu
Tschöplach mit Testament verstorbenen
Grundbesitzer Andreas Bödel.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
embl werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 21sten
Juni 1868 zu Tschöplach mit Testament
verstorbenen Grundbesizers Andreas Bödel
eine Forderung zu stellen haben, auf-
gefordert, bei diesem Gerichte zur Annem-
dung und Darthung ihrer Ansprüche den
17. August 1877
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebürt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl am
10. Juni 1877.

(2590-3) Nr. 3662.
Kuratorsbestellung.

Dem Mathias Smarekar von Winten
unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über
die Klage de praes. 29. Mai 1877, Zahl
3667, des Andreas Köthel Herr Peter
Perde von Tschernembl als Kurator ad
actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit zum mündlichen Verfahren
die Tagung auf den
22. August 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl am
4. Juni 1877.

(2376-3) Nr. 4773.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelme
Pedel von Weizelburg die mit dem Be-
scheide vom 1. Februar 1877, Z. 10767,
auf den 9. Juni l. J. angeordnete dritte
Feilbietung der Realität des Anton Leu-
stel von Kleinlaschitz, ad Grundbuch Auers-
perg tom. V, fol. 103, Ref. -Nr. 763
und Urb.-Nr. 926, auf den
2. August 1877,
vormittags um 10 Uhr, übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
1. Juni 1877.

(2876-2) Nr. 5858.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 26sten
März 1877, Z. 2615, in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Voitsch, nom.
des hohen Herrars, gegen Franz Krajac von
Dobec Hs.-Nr. 1 pcto. 50 fl. 26 kr. sammt
Anhang bekannt gemacht, daß zur ersten
Realsfeilbietungs-Tagung am 6. Juli
1877 kein Kauflustiger erschienen ist, wes-
halb am
6. August 1877
zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Juli 1877.